

Bahnhofsumfeld, Traunstein

Bahnhofsumfeld

Der Bahnhof wird barrierefrei an die Innenstadt und die umliegenden Stadtteile angeschlossen. Mit den bestehenden Bäumen und einer Anordnung von farbigen Staudenpflanzungen mit Sitzbänken erhält das Gelände einen Vorplatz, der als Fußgängerzone mit notwendigen Funktionen mit autarken. Der Bahnhofsvorplatz geht schräg in die Bahnhofstrasse über. Unterhalb einer Baumallee befinden sich Stützflächen für Mäherei und Erntemaschine. Der Querschnitt der Straße wird angenehm verbessert wobei die notwendigen privaten Zufahrten gewährleistet werden. Die Räume sind energetisch definiert, zudem verträglich mit Regenwasser. Die Räume sind energetisch definiert, zudem verträglich mit Regenwasser. Die Räume sind energetisch definiert, zudem verträglich mit Regenwasser.

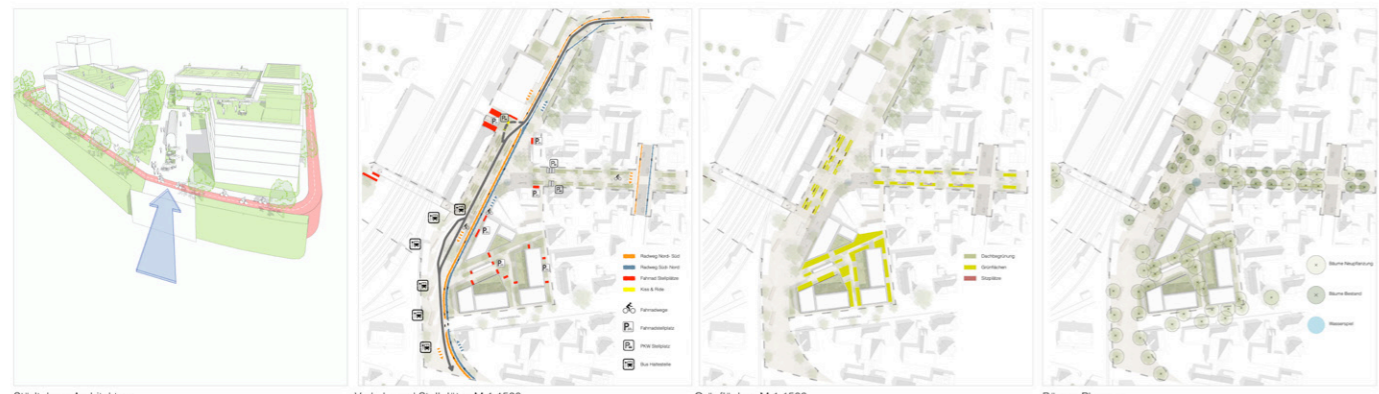
Anstelle von Brandflächen wie bisher stehen die Häuser locker gruppiert mit Vorgärten und Terrassen um das „alte Bahngelände“ und lassen ein durchgrüntes Erdniveau entstehen. Die Idee des horizontalen Mischens kommt auch in der differenzierten wie konglomeratischen Höhenentwicklung und Baukörperbildung der einzelnen Häuser zur Geltung. So entsteht eine abwechslungsreiche Gebäudehöhe in sich, die zugleich in ihrer baulichen Ausbildung auf die benachbarten, teilweise denkmalgeschützten Gebäude und Stadträume abgestimmt reagiert.



Blickrichtung Bahnhofplatz - Nord



Lageplan 1:500



Städtbau-Architekten Verkehr und Stellplätze M 1:1500 Grünflächen M 1:1500 Bäume Planung

Bahnhofsumfeld, Traunstein



Blickrichtung Bahnhofstraße



Blickrichtung Bahnhofplatz - Nord



Vertiefungsbereich Freiraum 1:200



Schnitt Richtung Bahnhofplatz 1:200



Schnitt Richtung Bahnhofstraße